

Überblick

LiteraturverzeichnisXXI

Abkürzungsverzeichnis – DeutschXXIX

Abkürzungsverzeichnis – EnglischXXXIII

Einleitung..... 1

Kapitel 1. Die Tierhalterhaftung im deutschen Recht 9

A. Überblick über die Grundsätze der Tierhalterhaftung.....9

B. Haftungsvoraussetzungen nach § 833 Satz 1 BGB.....14

C. Grenzen der Haftung aus § 833 Satz 1 BGB.....40

D. Verursachungsbeitrag des Geschädigten.....61

E. Probleme der Beweislast70

F. Verschuldenshaftung des Nutztierhalters nach § 833 Satz 2 BGB.....81

G. Die Bedeutung sozialversicherungsrechtlicher
Haftungsprivilegien.....93

H. Tierspezifische Fragen im deutschen Schadensrecht113

**Kapitel 2. Die (strikte) Haftung für Tiere
im US-amerikanischen Recht**137

A. Haftungsgrundlagen137

B. Grenzen der Haftung157

C. Tierspezifische Probleme im amerikanischen Schadensrecht189

Kapitel 3. Rechtsvergleichende Stellungnahme	217
A. Haftungsvoraussetzungen	217
B. Verteidigungsmittel	220
C. Umfang des zu ersetzenden Schadens	222
D. Schlussfolgerungen und Thesen	223
 Kapitel 4. Reformvorschlag für die Tierhalterhaftung nach dem Modell eines „equine activity statute“	 229

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XXI
Abkürzungsverzeichnis – Deutsch	XXIX
Abkürzungsverzeichnis – Englisch	XXXIII
Einleitung	1
Kapitel 1. Die Tierhalterhaftung im deutschen Recht	9
A. Überblick über die Grundsätze der Tierhalterhaftung	9
I. Das Konzept der Tierhalterhaftung im deutschen Recht	9
II. Entstehungsgeschichte	10
1. Die Tierhalterhaftung vor dem BGB	10
a. Römisches Recht	10
b. Die Kodifikationen	11
2. Die Tierhalterhaftung in den Anfängen des BGB	12
a. § 833 a. F. BGB	12
b. § 833 n. F. BGB	13
III. Zusammenfassung	13
B. Haftungsvoraussetzungen nach § 833 Satz 1 BGB	14
I. Rechtsgutverletzung	14
II. Tier	15
III. Rechtswidrigkeit	16
IV. Spezifische Tiergefahr	17
1. Allgemeines	17
2. Entwicklung des Tatbestandsmerkmals	18
a. Rechtsprechung des Reichsgerichts („Willkür“)	18
b. Rechtsprechung des BGH („Unberechenbarkeit“)	19

3.	Aktuelle Auslegung des Begriffs „Tiergefahr“	20
a.	Fallgruppen nach der Rechtsprechung.....	20
aa.	Tiere unter menschlicher Leitung.....	21
bb.	Physiologischer Zwang, Reflexbewegungen des Tieres	22
cc.	Mechanische Wirkung des Tieres	22
b.	Neue Auslegungsansätze der Literatur	25
aa.	Intrinsisch verwirklichte spezifische Tiergefahr	25
bb.	Eigene Energie des Tieres	26
c.	Stellungnahme zur Tiergefahr	27
V.	Kausalität und Adäquanz zwischen Tierverhalten und Schaden	31
VI.	Tierhalter	34
1.	Der Begriff des Tierhalters	34
a.	Eigeninteresse	35
b.	Entscheidungsgewalt.....	36
c.	Beispiele.....	37
2.	Der minderjährige Tierhalter	37
3.	Exkurs: Abgrenzung zum Tierhüter.....	39
4.	Stellungnahme zum Tierhalterbegriff.....	40
VII.	Zwischenergebnis	40
C.	Grenzen der Haftung aus § 833 Satz 1 BGB.....	40
I.	Keine pauschale Grenze des persönlichen Schutzbereichs	40
II.	Ausschluss der Haftung aufgrund von Schutzzweckerwägungen (Risikoübernahme)	42
1.	Handeln auf eigene Gefahr	42
2.	Widersprüchliches Verhalten des Geschädigten	44
3.	Stellungnahme.....	45
III.	Ausschluss der Halterhaftung aufgrund Gesetzes.....	47
1.	Leihe (§§ 599 f. BGB).....	48
2.	Gefälligkeit bzw. außervertragliche Leihe (§ 599 BGB analog).....	51

3.	Ausnahmen nach § 8 Nr. 2 und § 8a StVG a. F. analog.....	51
4.	Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten (§ 1359 BGB)	52
5.	Treu und Glauben, (§ 242 BGB).....	53
IV.	Ausschluss der Halterhaftung durch Haftungsabreden.....	54
1.	Wirksamkeit des Haftungsausschlusses per Individualvereinbarung.....	54
2.	Bedeutung der Tierhalterhaftpflichtversicherung für die Annahme eines Haftungsverzichts	55
3.	Wirksamkeit des Ausschlusses mittels Allgemeiner Geschäftsbedingungen (AGB).....	56
4.	Drittwirkung von Haftungsbegrenzungen	58
a.	Haftungsbegrenzung zulasten Minderjähriger.....	58
b.	Haftungsbegrenzung zulasten des Versicherers bzw. Sozialleistungsträgers nach dem Sozialgesetzbuch (SGB).....	58
V.	Zwischenergebnis.....	59
D.	Verursachungsbeitrag des Geschädigten.....	61
I.	Mitverschulden.....	61
1.	Allgemeines	61
2.	Mitverschulden Minderjähriger	64
a.	Minderjährige bis sieben Jahre.....	64
b.	Minderjährige ab sieben Jahren	65
II.	Mitwirkende Tiergefahr	66
III.	Mitwirkende Betriebsgefahr / Kollisionen im Straßenverkehr	69
VII.	Zusammentreffen mehrerer Haftpflichtiger	70
VIII.	Zwischenergebnis	70
E.	Probleme der Beweislast	70
I.	Tiergefahr	71
II.	Kausalität	74
III.	Mitverschulden des Geschädigten	74
1.	Schädigung eines Vertragspartners – § 834 Satz 2 BGB analog?.....	74
a.	Rechtsprechung	75

b.	Literaturansicht	76
c.	Stellungnahme	76
2.	Gefälligkeitsverhältnisse.....	78
3.	Schädigung allein im Herrschaftsbereich des Geschädigten.....	79
IV.	Zwischenergebnis	79
V.	Anscheinsbeweis bei Reitunfällen	80
F.	Verschuldenshaftung des Nutztierhalters nach § 833 Satz 2 BGB	81
I.	Haustier	81
II.	Nutztiere.....	82
1.	Allgemeines / Abgrenzung Luxus / Nutztiere	82
2.	„Doppelfunktionale Tiere“	82
a.	Grundsätzliches	82
b.	Einzelfälle.....	83
aa.	Hunde	83
bb.	Reitpferde eines eingetragenen Vereins.....	84
III.	Aufsichtspflicht und Exkulpation.....	86
1.	Ausreichende Beaufsichtigung insbesondere im Straßenverkehr (§ 28 StVO).....	87
2.	Sichere Verwahrung.....	88
3.	Sorgfältige Auswahl Dritter, wenn der Tierhalter die Aufsicht delegiert.....	89
IV.	Beweislast	90
V.	Zwischenergebnis und Schlussfolgerungen	91
G.	Die Bedeutung sozialversicherungsrechtlicher Haftungsprivilegien.....	93
I.	Allgemeines zur Verflechtung von Zivilrecht und Sozialversicherungsrecht	93
II.	Haftungsersetzung aufgrund von § 104 SGB VII.....	95
1.	Unternehmer als Schädiger	96
2.	Versicherter als Geschädigter	98
a.	Der Beschäftigte (Grundfall), § 104 Abs. 1 i.V.m. § 2 Abs. 1 Nr. 1 SGB VII	99
aa.	Allgemeines	99

bb.	Problem: Abgrenzung zwischen unselbstständiger Beschäftigung und selbstständiger Tätigkeit (z. B. Bereiter oder Ausbilder von Pferden).....	99
b.	Die Erweiterung auf „Wie-Beschäftigte“, § 104 Abs. 1 i.V.m. § 2 Abs. 2 S. 1 SGB VII.....	101
aa.	Voraussetzungen	102
(1)	Ernstliche, wesentliche dem Unternehmen zu dienen bestimmte Tätigkeit.....	102
(2)	Wille des Unternehmers.....	102
(3)	Arbeitnehmertätigkeit	103
(4)	Tätigkeit „wie ein Beschäftigter“	103
bb.	Abgrenzungsprobleme der „Tätigkeit wie ein Versicherter“ von „Gefälligkeitsverhältnissen“, „lediglich eigenwirtschaftlich motivierter Tätigkeit“ und dem „Versicherungsschutz von Vereinsmitgliedern“	103
(1)	Gefälligkeitsverhältnisse (bzw. Tätigwerden aufgrund Verwandtschaft / Nachbarschaft).....	104
(2)	Lediglich eigenwirtschaftlich motivierte Tätigkeit.....	105
(a)	Tierarztbehandlungen.....	106
(b)	Der Reiter auf dem fremden Pferd.....	107
(c)	Zwischenergebnis	109
(3)	Tätigkeiten von Vereinsmitgliedern.....	109
3.	Inhalt und Umfang der Haftungsersetzung.....	111
III.	Verjährung und Prozessuale Besonderheiten, § 108 SGB VII.....	112
IV.	Zwischenergebnis und Schlussfolgerungen	112
H.	Tierspezifische Fragen im deutschen Schadensrecht	113
I.	Schadensersatz bei der Verletzung von Eigentum	114
1.	Schadensersatz bei der Tötung eines Tieres	114
2.	Wiederherstellungskosten bei Verletzung eines Tieres.....	115

a.	Tierarztkosten, § 251 Abs. 2 Satz 2 BGB	115
b.	Kosten des Unterhalts für das verletzte Tier, § 249 Satz 1 und 2 BGB	116
3.	Ersatzfähigkeit eines Nutzungsausfallschadens bei der Verletzung oder Tötung eines Tieres.....	117
a.	Erwerbswirtschaftliche Nutzung.....	117
b.	Eigenwirtschaftliche Nutzung.....	118
aa.	Rechtsprechung.....	118
(1)	BGH.....	119
(2)	Instanzengerichte	121
bb.	Literatur.....	125
(1)	Magnus	125
(2)	Fellmer / Kiel.....	126
(3)	Escher-Weingart	127
(4)	Graf.....	128
(5)	Würthwein	130
c.	Stellungnahme	131
II.	Schadensersatz bei der Verletzung von Personen (insbesondere Schmerzensgeld).....	133

Kapitel 2. Die (strikte) Haftung für Tiere

im US-amerikanischen Recht

A.	Haftungsgrundlagen	137
I.	Die Haftung nach dem common law.....	138
1.	Strikte Haftung für Besitzstörungen durch Tiere (<i>strict liability for trespassing animals</i>).....	138
a.	Allgemeines	138
b.	Ausnahmen.....	138
aa.	Fencing Statutes	138
bb.	Hunde und Katzen	140
cc.	Tiere auf und an Highways	140
2.	Strikte Haftung für Tiere (<i>strict liability for animals</i>).....	141
a.	Strikte Haftung für wilde Tiere (<i>wild animals</i>)	141

aa.	Wildes Tier (<i>wild animal</i>).....	142
bb.	Kausalität (<i>cause</i>) und Zurechnung (<i>proximate cause / dangerous propensity</i>)	142
cc.	Verantwortlicher (<i>owner, keeper, harborer</i>).....	143
b.	Strikte Haftung für gefährliche Haustiere (<i>abnormally dangerous domestic animals</i>).....	146
aa.	Haustiere (<i>domestic animals</i>).....	146
bb.	Besondere Gefährlichkeit (<i>vicious, abnormally dangerous propensity</i>).....	147
cc.	Verantwortlicher / Zurechnung.....	149
(a)	Verantwortlicher (<i>keeper</i>).....	149
(b)	Kenntnis des Halters (<i>scienter</i>).....	149
3.	Die verschuldensabhängige Haftung aus negligence.....	150
a.	Anspruchsvoraussetzungen.....	151
aa.	Sorgfaltspflicht (<i>duty of care</i>)	151
bb.	Sorgfaltspflichtverletzung (<i>breach of duty</i>) und Schaden (<i>harm</i>).....	151
cc.	Zurechenbarkeit (<i>direct cause and proximity</i>)	152
b.	Beweislast des Verletzten	152
II.	Haftung aufgrund von Gesetzen (<i>statutes</i>).....	152
III.	Anspruchskonkurrenz	156
IV.	Zwischenergebnis	157
B.	Grenzen der Haftung	157
I.	Allgemeine Haftungsausschlüsse und Haftungsbegrenzungen.....	157
1.	Risikoübernahme (<i>primary assumption of risk</i>)	158
2.	Mitverursachung (<i>secondary assumption of risk – contributory negligence</i>).....	160
3.	Zwischenergebnis.....	163
II.	Haftungsausschluss aufgrund von statutes (<i>Equine Activity Statutes & Recreation Statutes</i>)	164
1.	Entstehung	164
2.	Funktion und Voraussetzungen.....	167
a.	Pferdesportliche Tätigkeit (<i>equine activity</i>)	167

b.	Anbieter (<i>equine activity sponsors</i>).....	169
c.	Pferdesportspezifische Gefahr (<i>inherent risk of equine activities</i>).....	171
d.	Teilnehmer (<i>participant</i>).....	174
e.	Warnhinweis (<i>warning notice</i>).....	175
3.	Rechtsfolge.....	176
4.	Zwischenergebnis und Schlussfolgerungen.....	177
III.	Haftungsvereinbarungen.....	180
1.	Allgemeines.....	180
a.	Kein Ausschluss für vorsätzliche oder grob fahrlässige Schädigung (<i>willful conduct</i>).....	182
b.	Verstoß gegen ein Gesetz.....	182
c.	Pflicht gegenüber der Allgemeinheit (<i>existence of a duty to the public</i>).....	183
d.	Kein Knebelungsvertrag (<i>adhesion contract</i>).....	183
e.	Klarer Wortlaut (<i>intention of the parties is expressed in clear and unambiguous language</i>).....	184
2.	Haftungsausschlüsse gegenüber Minderjährigen.....	185
a.	Vereinbarung mit einem minderjährigen Vertragspartner.....	185
b.	Vereinbarung mit den Eltern über Ansprüche des Minderjährigen.....	186
C.	Tierspezifische Probleme im amerikanischen Schadensrecht.....	189
I.	Überblick über relevante Arten des Schadensersatzes.....	189
1.	Compensatory damages.....	189
a.	Economic Loss.....	189
b.	“Pure” Economic Loss.....	189
c.	Non-Economic Loss.....	190
2.	Punitive Damages.....	190
II.	Ersatz des materiellen Schadens.....	191
1.	Ersatz bei der Verletzung von Personen.....	191
2.	Wertersatz für Sachen.....	191
3.	Wertersatz für Tiere.....	191

a.	Marktwert (<i>fair market value</i>)	192
b.	Eigentum ohne Marktwert (<i>value to the owner</i>).....	192
4.	Ersatz der Tierarztkosten (<i>veterinary expenses</i>).....	194
5.	Nutzungsausfallschadensersatz (<i>loss of use damages</i>).....	195
a.	Frühere Rechtsprechung (<i>traditional common law rule</i>).....	195
b.	Aktuelle Rechtsprechung	196
(aa)	Pekuniärer Schaden als Anspruchsvoraussetzung.....	197
(bb)	Berechnung des Schadensersatzes	199
c.	Zwischenergebnis	200
III.	Ersatz des immateriellen Schadens.....	201
1.	Allgemeines zur Ersatzfähigkeit von Schockschäden.....	202
2.	Ersatz von Schockschäden bei der Verletzung von companion animals (Compensation for emotional distress caused by the loss of a companion animal).....	205
3.	Loss of companionship.....	210
4.	Zwischenergebnis.....	212

Kapitel 3. Rechtsvergleichende Stellungnahme

A.	Haftungsvoraussetzungen	217
I.	Tier	217
II.	Tiergefahr und „dangerous propensities“	218
III.	Begriff des Tierhalters bzw. des Verantwortlichen	218
IV.	Zurechnung und Verschulden des Verantwortlichen.....	219
B.	Verteidigungsmittel	220
I.	Beitrag des Verletzten	220
II.	Einwilligung.....	220
C.	Umfang des zu ersetzenden Schadens	222
D.	Schlussfolgerungen und Thesen.....	223
I.	Zusammenfassung der aktuellen Rechtslage zur Haftung dem Grunde nach	223

II.	Vorschläge für eine Neuregelung der Tierhalterhaftung.....	225
1.	Haftungsbegrenzung durch Nachweis einer Aufklärung nach gesetzlichen Vorgaben.....	225
2.	Streichung der Entlastungsmöglichkeit für Nutztierhalter gemäß § 833 Satz 2 BGB	226

**Kapitel 4. Reformvorschlag für die Tierhalterhaftung
nach dem Modell eines „equine activity statute“229**